

# RS OGH 2002/4/24 3Ob312/01f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.04.2002

## Norm

EO §183 Abs1  
EO §184 Abs1 Z7  
ZPO §84 II  
ZPO §85  
VbgGVG §7  
VbgGVG §18  
VbgGVG §21

## Rechtssatz

Das Exekutionsgericht hat nach § 21 Abs 5 VbgGVG nur zu prüfen, ob ein Antrag oder eine Erklärung innerhalb der nach § 21 Abs 1 leg cit zu setzenden Frist abgegeben wurde. Im Fall der fristgerechten Vorlage einer inhaltlich unzureichenden, wenngleich bestätigenden Erklärung nach § 7 leg cit ist das Exekutionsgericht nicht zur Durchführung eines Verbesserungsverfahrens verpflichtet. Liegen durch eine solche (nicht dem Gesetz entsprechende) Erklärung die Voraussetzungen des § 21 Abs 3 lit c leg cit nicht vor, so darf der Zuschlag erst nach Ablauf der durch die Abgabe der Erklärung bei der Behörde in Gang gesetzten Viermonatsfrist des § 21 Abs 3 lit d leg cit für rechtswirksam erklärt werden.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 312/01f  
Entscheidungstext OGH 24.04.2002 3 Ob 312/01f

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116459

## Dokumentnummer

JJR\_20020424\_OGH0002\_0030OB00312\_01F0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)